

**AGRIMESSE:** Die Messe mit Schwerpunkt Berglandwirtschaft ist noch bis morgen Sonntag geöffnet

# Die Jubiläums-Agrimesse eröffnet

Seit Donnerstag läuft in Thun BE die Agrimesse. Die Messe mit Schwerpunkt Berglandwirtschaft kann in diesem Jahr ihr 15-Jahr-Jubiläum feiern. Zu sehen sind auch in diesem Jahr neue Landtechnik und vieles mehr.

HEINZ RÖTHLISBERGER

Bei der Eröffnung der Agrimesse am Donnerstag zeigte sich auch heuer wieder: Die Messe mit Schwerpunkt Berglandwirtschaft ist beliebt. Bereits an den ersten beiden Tagen konnten die Verantwortlichen viele Besucher in den Messehallen der Thun Expo registrieren. «Wir erwarten zur 15. Auflage der Agrimesse rund 20 000 Besucher», sagte Christoph Studer an der Eröffnung vor den geladenen Gästen. Christoph Studer vom Werbe-Atelier Studer GmbH aus Gelterfingen BE ist seit letztem Jahr neuer Messeleiter der Agrimesse. Er hat die Leitung von Bernhard Frunz übernommen, der im letzten Jahr im Alter von 74 Jahren verstorben ist.

## Seit 2001 in Thun

René Dogor, Vizepräsident der Schweizerischen Agrotechnischen Vereinigung SAV, erinnerte in seiner Rede an das Wirken des langjährigen Messeleiters und SAV-Präsidenten. «Bernhard Frunz hat die Agrimesse während 14 Jahren erfolgreich geführt», sagte Dogor. Unter der Federführung von Bernhard Frunz habe die SAV nach dem unfreiwilligen Abgang an der BEA in Bern in Thun einen neuen Messeplatz gefunden und die Messe auf den Schwerpunkt Berglandwirtschaft ausgerichtet. Damit habe man eine Nische besetzt, und zwar sehr erfolgreich, sagte Dogor.

## Bis morgen Sonntag

An der Eröffnung der Jubiläums-Agrimesse überbrachte der **Thuner Stadtpräsident Raphael Lanz** seine Grüsse. Zusammen mit Messeleiter Christoph Stu-



**Raphael Lanz, Stadtpräsident von Thun** (rechts), und Messeleiter **Christoph Studer** eröffnen die 15. Agrimesse mit der Zweimannsäge. (Bilder: Heinz Röthlisberger)



Erstmalig an der Agrimesse: Der Stufenlostraktor **Lintrac 90** mit 102 PS und 4-Rad-Lenkung von Lindner.



**Trommelsäge Vogesenblitz** mit stufenloser Längeneinstellung und einer Leistung von bis zu 10 Kubik Holz pro Stunde. Gesehen am Stand der Firma **FIM AG**, Utendorf BE.

der durfte er die Messe mit dem Zersägen eines Trämlers offiziell eröffnen. Wer Zeit findet, hat noch bis morgen Sonntag Zeit, der Agrimesse einen Besuch ab-

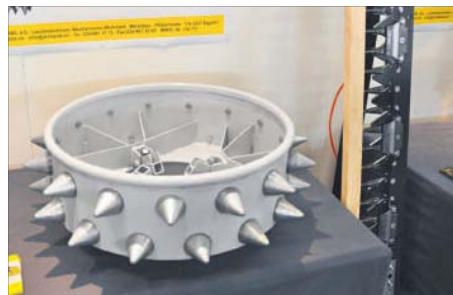
zustatten. Der Mix der Messe bietet eine grosse Vielfalt. Der Schwerpunkt ist auf Landmaschinen sowie Hof- und Melktechnik ausgerichtet. Aber auch



**René Dogor** (links), Vizepräsident der Schweizerischen Agrotechnischen Vereinigung SAV, und **Christoph Studer**, Leiter der Agrimesse.



**Kreiselheuer der Firma Zaugg**, Trubschachen BE, an einem **Brielmaier-Motormäher** mit Stachelwalzen.



Die Firma **Arm** aus Eggwil BE zeigt ihre neuen **Stachelwalzen** für Zweischmäher und ein neuartiges **5-Klingen-Schneidwerk** für verstopfungsfreies Mähen.

eine grosse Palette an Forst- und Heiztechnik gibt es zu sehen. In der Halle 3 ist die Viehschau. Erstmals mit dabei ist Suisseporcs mit Schweinen.

Die Freunde alter Landmaschinen Sektion Bern zeigen einen orangen **Pampa Bulldog**, einen in Argentinien in Lizenz gebauten **Lanz Bulldog**, oder einen **MAN-Traktor** aus dem Jahre 1959 mit 2-Zylinder-Motor und 15 PS Leistung. Eine Seltenheit ist auch der **Motormäher Ideal** vom Schweizer Hersteller **Fankhauser** mit 1,90-m-Mähbalken aus dem Jahr 1949. Von diesen **Ideal-Motormähern** hat **Fankhauser** damals 50 Stück produziert.



Der neue **Tiefgang-Ladewagen TL 28 K** mit Kurvenbahnsteuerung und 28 m³ Inhalt von Hersteller **Agrar**.



**Schwenkbarer Schleppschlauch-Verteiler** vom **Huttwiler Hersteller Mai** an einem 28-PS-Motormäher von **Ibox**.



**Bernhard Fankhauser**, Thierachern BE, zeigt seinen **Motormäher Ideal** (Jg. 1949) mit 6-PS-Motor. Hersteller **Fankhauser** hat davon in den 40er-Jahren 50 Stück produziert.



Der an der Agrimesse ausgestellte **Pampa Bulldog** ist ein argentinischer Lizenznachbau des weltweit bekannten **Ackerschleppers Lanz Bulldog**.



**Otto von Niederhäusern** aus **Burgistein BE** hat uns dieses Bild von der **Futtermaisernnte** um das Jahr 1966 zugesandt: «Auf dem Bild sind mein Vater **Otto** und mein Bruder **Armin** zu sehen. Der Mais wurde vorher mit dem **Motormäher** zu Mahden gemäht. Der **Ladewagen** ist

## NACHRICHTEN

### Apple scheucht Autobranche auf

Baut Computer- und Smartphone-Hersteller **Apple** in absehbarer Zeit Autos? Jedenfalls ist die Autoindustrie nervös. Dabei ist nicht einmal klar, ob der Konzern wirklich an einem Wagen arbeitet. Bisher gibt es weder eine Bestätigung noch einen Zeitplan und keine Details zu Apples angeblichen Autoplänen. Doch allein die Möglichkeit versetzt die Autobranche in Aufregung. Auf dem Autosalon in Genf sind die Pläne des US-Riesen derzeit das Gesprächsthema Nummer eins. Viele Konzernlenker geben sich zwar betont gelassen. Sorglos aber ist niemand. Auch die Autofirmen sind nicht sicher davor, dass andere Spieler auftauchen. «Wir müssen uns darauf einstellen, dass in Zukunft Wettbewerber Autos bauen, die bisher nicht am Markt waren», sagte etwa BMW-Chef **Norbert Reithofer** diese Woche in Genf. Gerade der anhaltende Trend zur Digitalisierung, zur Vernetzung oder zum automatisierten Fahren lockt Unternehmen wie **Google**, **Apple** oder andere an. *sda*

### Konzentration auf Case IH und Steyr

Durch eine organisatorische Änderung und die Erweiterung der Managementebene bei **CNH Industrial** kann sich der österreichische Manager **Andreas Klausner** wieder auf die Marken **Case IH** und **Steyr** konzentrieren. «Ab sofort werde ich mich zu 100 Prozent darauf konzentrieren, die beiden Landmaschinenmarken **Case IH** und **Steyr** zu weiterem Wachstum und zu einer erfolgreichen Zukunft unter dem Dach von **CNH Industrial** zu führen», sagt **Andreas Klausner** in einer Pressemitteilung. *mgt*

### Neue Walze von Claydon

Zur neuen Saison erweitert der britische Hersteller **Claydon** sein Maschinenprogramm durch eine schwere **Cambridge-Walze**, die laut der Firma aus **Suffolk** speziell für das **Claydon-Strip-Till-Verfahren** optimiert worden ist. Die neue **Claydon-Walze** wird in drei Arbeitsbreiten angeboten: 6,3 m, 8,3 m und 12,3 m. Bei der breitesten Version beziffert **Claydon** das Gesamtgewicht mit 8,4 Tonnen, was pro Meter Arbeitsbreite rund 682 kg entspricht. Die Sternringe haben einen Durchmesser von 600 mm. *röt*

## FUTTERERTE FRÜHER